

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	VII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XI
<b>Teil A: Vorbemerkung</b> .....	1
I. Genome Editing – eine bahnbrechende Entwicklung.....	1
II. Gang der Untersuchung .....	4
<b>Teil B: Einführung in die rechtlichen Fragestellungen rund um die Fortpflanzungsmedizin</b> .....	7
I. Ursprünglicher Regelungszweck des ESchG .....	7
II. Wichtige Ergänzungsregelungen .....	27
III. Regelungsgehalt des ESchG seit dem 8. Dezember 2011 .....	41
<b>Teil C: Internationale Regelungen bezüglich des Schutzes von Embryonen</b> .....	47
I. Europäische Regelwerke und Embryonenschutz.....	48
II. Vergleichbare Regelwerke anderer Länder .....	60
III. Zwischenergebnis .....	65
<b>Teil D: Tatsächliche Notwendigkeit einer Novellierung des Embryonenschutzes vor dem Hintergrund des Fortschritts der Biotechnologien</b> .....	67
I. Aktueller Streitstand um die Reformbedürftigkeit des Embryonenschutzes .....	67
II. Embryonenschutz de lege ferenda .....	86
III. Zwischenergebnis .....	90
<b>Teil E: Sonderproblem Genome Editing</b> .....	93
I. Ratio legis und historischer Überblick über die Keimbahnintervention und die Keimbahntherapie .....	95
II. Methoden der Gentherapie.....	98
III. Aufhebung des Verbotes der Keimbahntherapie beim Menschen?.....	105
IV. Zwischenergebnis .....	142
<b>Teil F: Fazit</b> .....	145
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	152
<b>Über den Verfasser</b> .....	171

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	VI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XI
<b>Teil A: Vorbemerkung</b> .....	1
I. Genome Editing – eine bahnbrechende Entwicklung.....	1
II. Gang der Untersuchung .....	4
<b>Teil B: Einführung in die rechtlichen Fragestellungen rund um die Fortpflanzungsmedizin</b> .....	7
I. Ursprünglicher Regelungszweck des ESchG .....	7
1. Gründe für den Erlass.....	8
a) Rechtslage vor dem ESchG .....	8
b) Technologischer Fortschritt als Anlass zu gesetzgeberischem Handeln .....	10
2. Betroffene Grundrechtspositionen .....	12
a) Lebens- und Würdeschutz des Embryos .....	13
b) Fortpflanzungsfreiheit der Eltern.....	15
c) Forschungsfreiheit der Ärzte .....	17
3. Der Charakter des ESchG als Strafgesetz .....	18
a) Argumente für einen strafrechtlichen Embryonenschutz .....	19
b) Argumente gegen einen strafrechtlichen Embryonenschutz .....	20
c) Bewertung der vorgebrachten Argumente.....	24
II. Wichtige Ergänzungsregelungen .....	27
1. Das Stammzellengesetz vom 28. Juni 2002 .....	27
a) Inhalt des StZG .....	28
b) Verfassungsrechtliche Bedenken.....	30
2. § 3a ESchG .....	34
a) Entstehungsgeschichte.....	34
b) Inhalt des § 3a ESchG .....	36
c) Kritik an der Regelung .....	37
d) Abschließende Betrachtung.....	40
III. Regelungsgehalt des ESchG seit dem 8. Dezember 2011 .....	41
1. Die Systematik des ESchG.....	41
2. Strafbewährte Handlungen nach dem ESchG .....	42
<b>Teil C: Internationale Regelungen bezüglich des Schutzes von Embryonen</b> .....	47
I. Europäische Regelwerke und Embryonenschutz.....	48

1. EMRK .....	48
a) Schutz der Familie nach Art. 8 EMRK.....	49
aa) Einschlägige Rechtsprechung und deren Bedeutung für das deutsche Fortpflanzungsmedizinrecht .....	49
bb) Tragweite der Entscheidung Costa u. Pavan ./ Italien .....	52
b) Zusammenfassung .....	55
2. EU-Grundrechte-Charta .....	56
3. Zwischenergebnis.....	59
II. Vergleichbare Regelwerke anderer Länder .....	60
1. Österreich .....	60
2. China .....	62
III. Zwischenergebnis .....	65
<b>Teil D: Tatsächliche Notwendigkeit einer Novellierung des Embryonenschutzes vor dem Hintergrund des Fortschritts der Biotechnologien.....</b>	<b>67</b>
I. Aktueller Streitstand um die Reformbedürftigkeit des Embryonenschutzes.....	67
1. Konsens bezüglich grundlegender Probleme .....	68
a) Die Rechtsnatur des Embryonenschutzgesetzes.....	69
b) Der Begriff des Embryo in § 8 Abs. 1 ESchG.....	71
c) Embryooption .....	72
2. Dissens bezüglich grundlegender Probleme .....	73
a) Überzählige Embryonen und wie mit ihnen verfahren werden soll .....	74
b) Eizellspende und Leihmutterchaft .....	76
c) Die Post-mortem-Befruchtung .....	79
d) Das Verbot des Klonens .....	81
e) Die Mitochondrienspende.....	83
II. Embryonenschutz de lege ferenda .....	86
III. Zwischenergebnis .....	90
<b>Teil E: Sonderproblem Genome Editing .....</b>	<b>93</b>
I. Ratio legis und historischer Überblick über die Keimbahnintervention und die Keimbahntherapie.....	95
II. Methoden der Gentherapie.....	98
1. Somatische Gentherapie.....	99
2. Gentherapie an der menschlichen Keimbahn.....	101
3. Genome Editing .....	103
III. Aufhebung des Verbotes der Keimbahntherapie beim Menschen?.....	105
1. Pro und contra Keimbahntherapie.....	106
a) Aus ethischer Sicht .....	106
b) Bewertung der ethischen Argumente .....	111
c) Exkurs: Ärztliches Berufsethos .....	119
d) Zwischenergebnis .....	121
e) Aus rechtlicher Sicht .....	121
aa) Legitimer Zweck.....	123
bb) Geeignetheit und Erforderlichkeit.....	128
cc) Angemessenheit .....	131
(1) Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit gem. Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG .....	131
(2) Grundrecht auf Gesundheit des Embryos.....	132

(3) Schutz nachfolgender Generationen.....	133
(4) Praktische Konkordanz.....	134
dd) Zwischenergebnis.....	140
2. Forschung mit embryonalen Stammzellen.....	140
IV. Zwischenergebnis .....	142
<b>Teil F: Fazit.....</b>	<b>145</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>152</b>
<b>Über den Verfasser.....</b>	<b>171</b>